

## Berichte aus 2002

---

Klicks zu den einzelnen Monaten:

[01](#) [02](#) [03](#) [04](#) [05](#) [06](#) [07](#) [08](#) [09](#) [10](#) [11](#) [12](#)

### DEZEMBER

---

**Familien(t)räume** - man kann es fast nicht mehr hören in St. Paulus, so ist dieses Thema bekannt gemacht. Dazu standen Vorstandsmitglieder am Samstag, den 7. Dez. und am Sonntag, den 15. Dez. jeweils im Anschluss an die Sonntagsmessen an den Kirchengängen mit den Fragebögen und Informationsmaterial. Vorher hatte der Vorsitzende Dietmar Pinger im Publikantum kurz auf die Aktion hin gewiesen. Stehtische standen bereit, um das Ausfüllen des Fragebogens zu erleichtern.

Viele Kirchenbesucher sagten: *"... den haben wir schon zu Hause,... haben meine Kinder aus dem Kindergarten, .... aus der Schule usw. mit gebracht."* Dazu passt es denn auch, dass auf dem weithin bekannten Voerder Weihnachtsmarkt die Fragebögen der Familien(t)räume Aktion am Stand unserer KAB St. Paulus auslagen. Informationen konnte man direkt bei den Mitgliedern erhalten.

Voerde und Adventszeit - das bedeutet: an den 4 Samstagen des Advent findet der **Voerder Weihnachtsmarkt** statt. Seit Jahren schon stehen am 2. Adventssamstag die "Junge Familie" und am 3. Adventssamstag der Gesamtverband KAB St.Paulus auf diesem gut angenommenen Weihnachtsmarkt jeweils mit einem großen Stand.

Die Bilder vom Weihnachtsmarkt der Jungen Familie finden Sie hier: [bitte hier klicken!](#)



Der Stand ist hergerichtet. Der Verkauf kann beginnen. Viele von KAB Freunden gespendete Kuchen und Bastelartikel warten auf die Besucher.



Freund Gerd Symann stellte Ikonen zum Verkauf aus. Ein sichtliches Zeichen der KAB!



Der Aktionsstand Familien(t)räume!

### NOVEMBER

---

Zu unserem **Einkehrtag am Christkönigfest** (24.11.2002) hielt unser Präses Pastor Gregor Rolfes einen feinen Vortrag über das Thema "Dem Glauben ein Gesicht geben". Mit passenden Dia's, fein ausgesuchter Musik und herrlichen Worten wurde uns ein toller Vortrag gehalten. Unser Präses lockerte den Vortrag mit vielen "Neuen Liedern" auf, indem er auf der Gitarre den Gesang der KAB - Gruppe begleitete. Wer wußte schon, daß sich u.a. Samuel Kuffour und Heiko Herrlich öffentlich zu Ihrem Glauben bekannt haben und es auch noch tun.

Da am gleichen Tag in unserer Pfarrgemeinde auch das Fest "Ewig Gebet" gefeiert wurde, schloss der Einkehrtag mit dem Besuch der Abschlussandacht ab.



Bild oben: Fr. Pinger, Fr. u. Hr. Ochtrup und Fr. u. Hr. Wawrzinek - in der Mitte mit Gitarre Präses Pfarrer Gregor Rolfes.

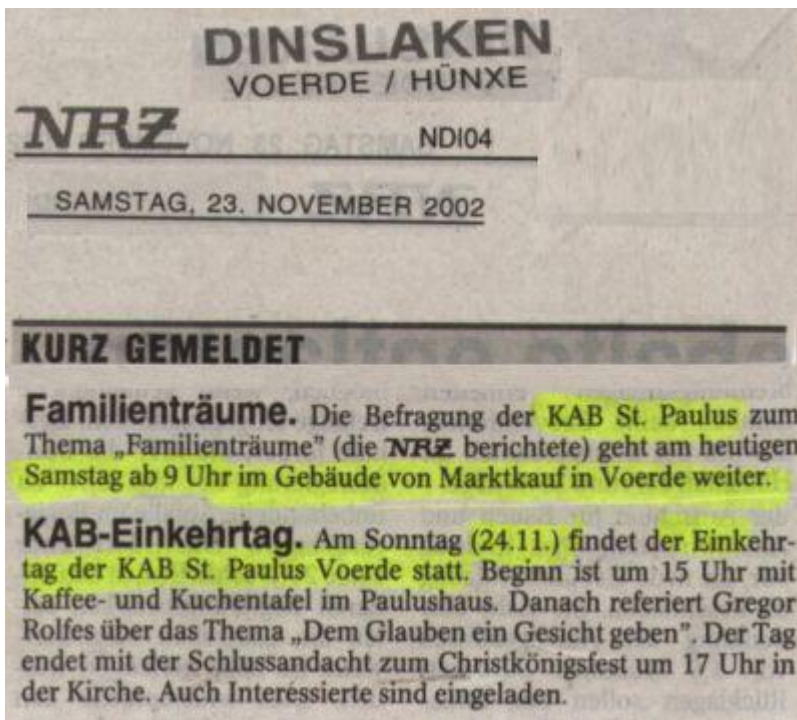
DEM  
GLAUBEN EIN  
GESICHT  
GEBEN

Vortrag durch  
Pfarrer Gregor  
Rolfes



Bild oben: Fr. u. Hr. Wawrzinek im Vordergrund

Am Samstag, den 23.11.2002 stand die KAB St. Paulus mit einem Stand in Sachen **Familien(t)räume** bei Marktkauf in Voerde - City. Dabei wurden Besucher auf die Aktion Familien(t)räume aufmerksam gemacht. Fragebögen wurde ausgefüllt und so einiges zur Diskussion angeregt. Die beiden Veranstaltungen der KAB wurden in der NRZ angekündigt. Ganz unten 2 Bilder von der Aktion.



**Der Hoppeditz ist erwacht - Hurra !** Mühsam und total verschlafen erwachte der Hoppeditz (Markus Schmidt) am 16. November im Paulushaus. Mit dem alljährlichen KAB Lied "Jedes Jahr im Karneval..." und kräftigen Stimmen wurde ein Bett in den Paulussaal gefahren. Unter einer Decke gut verhüllt schlief er. Ein Wecker.....

Auf der Unterseite Karneval können Sie den umfangreichen Text weiterlesen. [Hier weiterlesen](#)

Familien(t)räume und kein Ende. Eine kleine aber fleißige Schar hatte sich Donnerstag, den 7.Nov. im Paulushaus



eingefunden um Urnen zu basteln und Fragebögen zu portionieren. Aus Schuhkartons un ähnlichen Kisten wurden über 50 Einwurfurnen für die Fragebogenaktion gefertigt. **Tolle Leistung**, sagte der Vorsitzende D.Pinger. An alle Bögen wurden die Antwortkarten mit einem Klebstift angeheftet. Danach alle Bögen auf die erforderliche Anzahl pro Verteiler abgezählt und ausgeteilt. Nebenstehendes Bild zeigt einen winzigen Ausschnitt aus der Aktion.



**Rheder Pralinen**, das war die Devise an einem Dienstag im November 2003. Mit Fahrgemeinschaften und Kirchenbulli wurde das Gelände der Rheder Pralinen Chocoladen-Manufaktur erreicht.

Fachkundig wurden die zahlreichen Teilnehmer in die Kunst des Pralinenmachens eingewiesen. "Rheder Pralinen", das ist Spitzenqualität des traditionellen Konditor-Handwerkes, dass sagen und schreiben die Macher dieser Firma. Exklusive Rohstoffe und meisterhafte Verarbeitung, verbunden mit filigraner Handarbeit zeugen von einem hohen Können und Kreativität.

Natürlich konnte hinterher so manches schöne Stück erstanden werden.

## OKTOBER

**Die Aufgaben der Caritas am Beispiel Voerde** - so lautete die Überschrift des Bildungsabend am Dienstag den 29. Oktober 2002 im Paulushaus Voerde. Die Leiterin Frau van Meerbeck des Nikolaus-Groß-Haus in unserer Pfarrernahmen stellte Ihr Haus und die Aufgaben der Caritas vor. Zahlreiche Zwischenfragen, Bemerkungen und eigene Erfahrungen der Zuhörer zeugten vom Interesse der Anwesenden. Besonders der Punkt Pflegeversicherung und Ihre Handhabung wurde intensiv behandelt.

Auf dem Bild links die Referentin Frau van Meerbeck, daneben die 2. Vorsitzende Rita Beier.



Am Samstag, den 26. Oktober 2002 nahmen der Vorsitzende Dietmar Pinger und Schriftführer Karl-Heinz Nartmann in Alpen an einem **Seminar zum Versicherungsschutz Ehrenamtlicher** teil.

Die Referenten Barbara Schild (Regionalbüro Dülmen) und Franz-Josef Nordhaus (Bezirkssekr. Hamm) gaben dabei Information aus erster Hand zum derzeitigen Versicherungsschutz von KAB - Ehrenamtlicher weiter. Facit der Veranstaltung aus der



Bild oben: 3.v.l. Vors. St.Paulus D.Pinger, vorne Referentin Barbara Schild

Bild rechts: 2. v.r. Vors. Berendes aus Friedrichsfeld

Sicht vieler Teilnehmer: "Da ist noch viel zu tun und zu bewegen."



Ein Blick in den Saal zeigt die interessierte Zuhörerschaft aus den Reihen der Vorstände und Vertrauensleute im UBZ Voerde. Oben links und mittleres Bild.



Am Mittwoch den 23. Oktober 2002 fand im Möllener Barbarahaus eine Schulung der **Vorstände und Vertrauensleute im Unterbezirk Voerde** statt. Thema: Die Aktion Familien(t)räume und der Fragebogen dazu.



Auf den oberen Bild die Projektreferentin im Bezirk Wesel Frau Silvia Steinberg, die in Leichtbauweise den Fragebogen der Aktion erklärte. Neben ihr der Vorsitzende der KAB St. Barbara Möllen, Hans-Peter Bergmann.

Zur Intensivierung der KAB - Arbeit in St. Paulus war der geschäftsf. Vorstand am Wochenende 18.-20. Oktober 2002 in der [Heimvolkshochschule "Gottfried Könzgen Haus"](#) in Haltern auf dem Annaberg. Als Referent stand an allen Tagen Detlev Völkering, Vorsitzender der KAB Sr. Sixtus und St. Marien, Haltern zur Verfügung. Intensive Arbeit im Großkreis wie auch in Gruppen haben uns neue Ansätze gezeigt und uns die Augen für die Arbeit in der KAB vor Ort neu orientiert. Jetzt ist es an der Zeit, die Impulse und Workergebnisse umzusetzen in die praktische Arbeit. Da die Ehepartner an dem Seminar ebenfalls teilgenommen haben und das sei betont, mit gearbeitet haben, ist auch den Partnern bewußt geworden, warum so viel Zeit es kosten kann - KAB erleben zu lassen.



Im Rahmen der KAB Messe zum 50 -jährigen Weihejubiläum unserer Pfarrkirche St. Paulus wurde eine Kollekte gehalten. Den gesamten Betrag der Kollekte zusammen mit den übrigen **Spenden** fließen an das **Kinderhospiz Balthasar in Olpe**. Am 17. Oktober 2002 hatten wir die große Freude einen ansehnlichen Betrag in Höhe von 300 Euro persönlich der Hospizleitung in Olpe zu übergeben. Zu diesem Zweck haben die stellv. Vorsitzende Rita Beier und unser Hauptkassierer

Klaus Müller die Einrichtung besucht, besichtigt und den Scheck der KAB St. Paulus übergeben.

Mit dieser Spende hat die KAB St. Paulus Voerde, wieder einmal die soziale Solidarität mit den Schwachen der Gesellschaft gezeigt. Mit nachdenklichen, nachhaltigen Eindrücken, besonders vom "Sterbezimmer", sind die Vertreter nach Voerde zurück gekehrt.

Am 9. Oktober 2002 haben wir die offizielle Zusage erhalten, dass in St. Paulus Voerde am 4. und 5. Januar die **Erste Modelleisenbahnausstellung in Voerde** im Neuen Jahrtausend stattfindet. Diese Show findet im Rahmen der Aktion "Familien(t)räume" statt und wird sicherlich großen Zuspruch finden. Aussteller und Betreiber der ausgestellten Modulanlage von ca. 7,50m mal 13,00m sind die Modelleisenbahnfreunde aus Bad Neuenahr-Ahrweiler (MEF). Auf den Extra - Seiten der "**Aktion Familien(t)räume**" können Sie den Text weiterlesen und weitere Information bekommen.

[Hier weiterlesen: Modellbahnausstellung](#)

[Hier weiterlesen: Familienträume Startseite](#)

[Hier: Familienträume im KAB - UBZ Voerde.](#)

Am 8. Oktober 2002 fand in der St. Pauluskirche die alljährlich von der **KAB gestaltete Rosenkranzandacht** statt. Bildungsreferent Werner Schumacher hatte vorzügliche Texte und Lieder ausgesucht und stellte sich selber als Vorbeter zur Verfügung.

In der gleichen Woche wurde mit der Benachrichtigung des stellv. Bürgermeisters Herzig die Stadt Voerde offiziell von der Aktion "Familien(t)räume" unterrichtet.

## SEPTEMBER



Do. 26. September: **Bildungsabend einmal anders! Pater Martin Uhlenbrock** von der Benediktinerabtei in Gerleve erzählte den staunenden Zuhörern interessante Gegebenheiten vom hl. Paulus. Teils aus dem Leben gegriffen, fundamntiert auf der hl. Schrift, kamen 50 Jahre Klosterleben zum Vorschein. Aber so wie wir es nicht erwartet hatten.



Selbst unser Präses Pfarrer Gregor Rolfes (2.v.l.) und Kaplan Jürgen Streuer (l.) hatten bei manchen Bemerkungen und Anmerkungen von Pater Martin leuchtende Augen, hin und wieder ein Lächeln und waren beeindruckt von den Ausführungen. Pater Martin Uhlenbrock (3.v.l.) verstand es ausgezeichnet die Zuhörer zu begeistern. Vom Mensch Paulus und von seinen Schriften.

Wollen Sie auf die Homepage von Kloster Gerleve verführt werden? Ja ! [dann klicken Sie mal hier.](#)



Unser Jahresausflug führte uns am 7. September **nach Ahrweiler**. Im Ahrtal erwartete uns bei Sonnenschein eine nette kleine Altstadt, umgeben rundum mit Stadtmauer und Stadttoren. In der Stadt fand ein Altstadtfest und ein Weinmarkt statt. Aber nun der Reihe nach. Über 70 Personen sind mit dem Doppeldeckerbus gegen 8.00 Uhr in Voerde an der St. Paulus Kirche abgefahren. Mit dabei waren auch die Gewinner der

Karnevalsverlosung die diese Reise als Gewinn hatten. Einer davon, erfreulicherweise, unser Präses Pfarrer Gregor Rolfes.



Erster Halt zum Zwecke der leiblichen Stärkung und willkommene Unterbrechung der Busfahrt war eine Raststätte in der Nähe von Köln. Rita Beier hatte, wie immer seit Jahren, Salzbrötchen, O-Saft und kleine "Prozenter" besorgt, die wie man sieht, geduldig in einer Schlange stehend, erwartet.



In Ahrweiler wurde vor 11.00 Uhr das Gelände des **Calvarienbergs** erreicht. Dort befindet sich das Mutterhaus der Ursulinen - ein Kloster mit umfangreichen Schulgebäuden für Realschule und Gymnasium. Rektor Dr. Hans Kuhn erwartete uns und führte uns in die Geschichte des Calvarienberg ein. Auf dem Bild eine Ansicht von Osten. Links sieht man die Klosterkirche mit den Klostergebäuden und rechts im direkten Anschluss die umfangreichen Schulgebäude; im Vordergrund die Ahrweinberge direkt vor dem Kloster.

Auf dem Bild rechts sieht man die Kreuzigungsgruppe in der Klosterkirche. Sie befindet sich direkt hinter dem Altar. Wer sich über die Geschichte des Calvarienbergs, des Klosters und der seligen Schwester Blandine informieren will kann sich hier zusätzlich informieren. Hier können Sie auf die Homepage der Ursulinen und des Calvarienbergs gelangen. [Klick mich!](#)



Nach der Einnahme des gemeinsamen Mittagessens in der Gaststätte "Alt-Ahrweiler" war der Rest des Tages zur freien Verfügung. In allen Gassen, Straßen und Plätzen der Altstadt in Ahrweiler war was los. Trotzdem fanden sich 30 Personen der Reisegruppe ein, die unter der Führung des Vorsitzenden Dietmar Pinger sich auf den Weg zu einer Besichtigung machten.

Der Fußweg führte zur **Römervilla am Silberberg**. Diese älteste Römervilla nördlich der Alpen wurde erst vor 15 Jahren bei Straßenbauarbeiten entdeckt und befindet sich nun ganz unter einer gewaltigen Holzkonstruktion, die das Anliegen vor äußeren Einflüssen schützt. Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick in diese wunderschöne Anlage, die auch frühchristliche Gräber (ca. 25 Stück) beherbergt(e).



Hier können Sie weitere Informationen zur Römervilla erlangen. [Klick mich!](#)



In Ahrweiler selber besuchte eine kleine Gruppe ein Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius. Nach einer Stunde, die viel zu schnell verfloss, ist man begeistert der Vorführungen, direkt aus der Kirche heraus auf dem mit Trubel erfüllten Marktplatz gekommen. Jedoch - vorher wurde noch das links abgebildete Haupttor, welches ganz aus Bronze gegossen ist besichtigt.

Und nun folgt ein LINK mit etwas Besonderem:  
[Wenn Sie mich anklicken können Sie über 20 Panoramabilder aus Bad Neuenahr-Ahrweiler sich anschauen.](#)

## JULI



Eine **Radtour nach Walsum** stand am Sonntag, den 07. Juli an. Mit Verpflegungsbus und guter Laune ging die Tour wiederum um 9.10 Uhr am Paulushaus los. Bei anfänglichem Nieselregen und über einen Umweg durch Voerde und über Rheindamm und Emscherradweg ging es Richtung Dinslaken in die Nähe der Trabrennbahn.



Vor dem Eingang der Kleingartenanlage in der Otterstraße wurde die erste Rast eingelegt. Hier wurde sich mit Brot, Wurst, Käse und Getränken gestärkt für die Weiterfahrt.



Bei dieser Rast hatte dann das Reparaturteam Zeit den ersten und einzigen Reifendefekt fachmännisch zu beheben.



In Duisburg - Walsum erwartete uns die KAB "St. Ludgerus". Bänke und Tische waren schon hergerichtet und das Vorausteam Beier hatte bereits Grill und Verpflegung in "Stellung" gebracht. Durch die tatkräftige Wedel -und Fächertechnik eines Herrn Schumacher bekam man dann schnell Glut und das mitgebrachte Grillgut konnte gegrillt werden.



Nachdem alle Platz genommen hatten, besuchte uns der Hausherr Pfarrer Mate Vukuja, der im Hintergrund zusammen mit H.Nühlen dem Vorsitzenden der dortigen KAB zu sehen ist.



Die Kleinen hatten Gelegenheit zum Spielen und wie man sieht die Großen auch.



Die Küsterin Frau Nühlen zeigte uns die unter Denkmalschutz stehende St.Ludgerus Kirche. Hier auf dem Bild die Osterdarstellung der Ganzjahreskrippe von dem Künstler Huber.



Nach dem Kaffeetisch wurde die Rückreise angedelt. Über eine andere Strecke führte der Nachhauseweg zunächst zum Sportplatz in Eppinghoven. Dort wurde wieder eine Rast eingelegt.

**JUNI**

Von einigen Treffen und Veranstaltungen liegen keine Berichte vor. Sie sollen jedoch hier erwähnt werden.

<p>Zum <b>Pfarrfest</b> (22. und 23. Juni) haben viele KAB-Freunde an allen Ecken und hinter den Kulissen mehr als tatkräftig geholfen. Alleine der vorherige Aufbau aller Imbiss-, Getränke- ,und Spielstände durch die Männer der KAB ist mehr als lobenswert.</p>	<p>Bereits am Dienstag, den 25. Juni besuchte eine Abordnung der KAB unter Führung der stellv. Vorsitzende Rita Beier, mit den Gästen unserer Partnergemeinde Mirembe Maria (Uganda) den Industriepark Nord in Duisburg.</p>	<p>Die vorgesehene große Vorstandsrunde am Donnerstag, den 26. Juni 2002 wurde verlegt, da unser ehemalige Präses und Pfarrer Josef Wichmann in St. Paulus zu Gast war. Der Vorstand besuchte seinen Gottesdienst (Predigt zu St.Paulus)und man fand sich anschließend im Paulushaus zu Gesprächen zusammen. Am gleichen Abend wurden unsere Gäste aus Uganda verabschiedet.</p>
<p>Am Freitag, den 27. Juni wurden unsere Freunde aus Uganda von einigen KAB'ler zum Flughafen in Düsseldorf begleitet.</p>	<p>Eine Woche nach dem Pfarrfest am Samstag, den 29. Juni 2002 sahen sich alle Vertrauensleute und Vorstände bei einem kleinen</p>	<p>Am Montag, den 1.Juli fand eine <b>Betriebsbesichtigung</b> statt. Der Besuch der HERTA -Wurstfabrik in Herten war ausgebucht und viele kehrten mit vollen</p>

gemeinsamen  
"Dankabend" wieder.  
Gemeinsam mit den  
Ehepartnern wurde  
der ehrenamtlichen  
Arbeit dieser Freunde  
bei Grill und  
Getränke gedankt.

Taschen zurück.

## 50 Jahre Kirchweih in St. Paulus Voerde Festtag der KAB

Innerhalb der Festwoche gestaltete die KAB den Abend am 20. Juni 2002. Begonnen wurde mit einer feierlichen Hl. Messe, zu der viele Mitglieder und Pfarrangehörige gekommen waren. Die musikalische Gestaltung übernahm unser Organist Christoph Bartusek und der Männergesangsverein "Concordia" Lohberg in ihren schmacken Bergmannsuniformen unter der Stabführung von Johannes Hampen.



Die geistliche Leitung des Gottesdienstes lag in den Händen von Pfarrer und Präses Gregor Rolfes, der dazu seine Mitbrüder im Amte Klaus Ulaga (Bezirkspräses), Pfarrer James Kabuye (Partnergemeinde Mirembe Maria in Uganda) und Kaplan Jürgen Streuer begrüßte. Am Altar wirkte ferner der Präses der KAB St. Elisabeth Friedrichsfeld Diakon M. Kowalski mit. Mitglieder der KAB St. Paulus betätigten sich als Vorleser und Messdiener. Da sah man wieder, dass die "Alten" weder am Rauchfass noch im Altardienst nichts vergessen haben. Besonders erfreut waren wir, dass die Banner aus St. Elisabeth Friedrichsfeld, St. Paulus mit altem und neuen Banner am Gottesdienst ein sichtbares Zeichen setzten. Als Gäste waren die Abordnungen der KAB St. Josef, Spellen und St. Barbara, Möllen und St. Elisabeth, Friedrichsfeld gekommen. Dazu gesellten sich der Vorsitzende des Bezirksverbandes Wesel Herr Niggemann mit seinem Bezirkssekretär Martin Mohr.

Bild links: *Orgelbühne - im Hintergrund der Bergmannschor; an der Orgel J.Hampen und rechts vorne Organist Ch. Bartusek.*  
Bild rechts: *Blick in den Altarraum*



Zum Festtag der KAB nun zunächst ein kurzer Gedanke: Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen... Lange bevor dieses Haus, unsere Kirche St. Paulus gebaut wurde, hatten sich Menschen zu bunten Steinen gefunden und gesammelt; existierte die KAB, maßgeblich am Aufbau der Gemeinde und des Gotteshauses beteiligt. Ohne

unsere Gemeinschaft in der KAB, ohne die Gemeinschaft mit der Pfarrgemeinde, ohne das Miteinander wäre das alles nicht so entstanden, wie wir es heute kennen. Gemeinschaft die lebt, ein Gotteshaus das lebt. So wie sich die Gemeinschaft, die Gemeinde, die Pfarrgemeinde im Gang der Zeit verändert, so wiederum lebt sie von der Farbigkeit und Lebendigkeit jedes Einzelnen. Gestern so, heute anders und morgen? Wir zählen uns dazu, als ein bunter Mosaikstein - mehr nicht. Ein modernes Lied von Waltraud Osterlad beschreibt es uns, wie es besser hier nicht gesagt werden kann:

***Gott baut ein Haus, das lebt, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins, das lebendig macht.***

Pfarrer Gregor predigte an Stelle des kurzfristig verhinderten Diözesanpräses Hans Sanders. In der Kirche lag ein Bild von Sieger Köder aus "Simon Petrus, Knecht und Apostel Jesu Christi, an alle". Mit der von ihm mit einfach verständlichen Worten geführten Bildbetrachtung wurde ein Bogen zu Paulus und Petrus, zu den Bausteinen der Kirche gelegt. Zum Abschluß sangen alle ein KAB Lied auf der Melodie von "Grosser Gott wir loben dich" (GL 257): "Unser Lied" Text: Fritz Morgenschweis. Ohne das Urheberrecht verletzen zu wollen stellen wir das Lied mit Noten und Text hier zur Verfügung. (Bei Widersprüchen werden wir das Lied wieder entfernen!)

Wollen Sie das Lied laden / ansehen? JA ! Dann Klicken Sie mal. [Hier Laden](#)

Gruppenfoto (jeweils v.l.n.r.) Vordere Reihe:  
Messdienerin, J. Marquard, Bezirkspräses Kl. Ulaga, Präses  
G. Rolfes, Kaplan J. Streuer, A. Symann.

Hintere Reihe: H. Ochtrup, H. Beier, Anton Prokein (altes  
Banner), Diakon Kowalski, Bannerträger aus Friedrichsfeld,  
Father James (Uganda), W. Schumacher



Das "Glückauf"  
Ständchen vor dem  
festlich geschückten  
Kircheingang durfte  
natürlich nicht fehlen.  
Zum Ständchen hatten  
die Bergleute auch eine  
kleine Spende zum  
Jubiläum mitgebracht.



Nach dem Gottesdienst wurde im Paulushaus, dass sich sehr schnell füllte, eine leckere Suppe eingenommen. Zwei junge Leute der Pfarrgemeinde bedienten die Gäste mit flüssigem Material. Dadurch konnte man ohne größeres Stress dem Bildungsvortrag von Bezirkssekretär Martin Mohr lauschen. Sein Thema lautete "Auf dem Weg in die Tätigkeitsgesellschaft". Nicht jeder der Anwesende, so konnte der Schreiber im Laufe des Abends erfahren, konnte diesem schweren Thema folgen. Martin hatte ein Blatt mit kurzer Inhaltsgabe für die Teilnehmer ausgeteilt und benutzte moderne Hilfsmittel. Zu einer Diskussion war nach dem Vortrag Gelegenheit, was aber nicht genutzt wurde. Aus Wesel hatte Martin den KAB Info - Koffer mitgebracht.

Zur vorgerückten Stunde ging auf das Außengelände und nutzte das warme Wetter bei Plausch und Getränken. Es folgen nun Bilder aus dem Paulushaus.



Oben: *Essensausgabe: In der Mitte B. Pinger*

Unten: *Unsere Priester (r: Kaplan J. Streuer m.: Präses und Pfarrer Gregor Rolfes) und der Pfarrgemeinderatsvorsitzender (l.: Ludger Ochtrup)*



Oben: *Martin Mohr beim Vortrag. Im Vordergrund die Vorstände Kl. Müller und A. Symann.*



Oben: *Blick in den Saal. Im Vordergrund Bezirkspräses Klaus Ulaga (links) und der 1. Vorsitzende der KAB Friedrichsfeld Martin Berendes.*

Unten: *Blick in den Saal. Im Hintergrund das Seelsorgeteam Pfarrer und Kaplan. In der Mitte Bezirkspräses Kl. Ulaga und M. Berendes. Im Vordergrund weitere Zuhörer.*



Die Pfarrgemeinde "St. Paulus" feiert 50 Jahre Kirchweih. Aus diesem Anlass hat man Besuch aus Uganda bekommen. Drei liebenswürdige Personen aus der Partnergemeinde "**Mirembe Maria**" sind 3 Wochen lang Gast in St. Paulus Voerde.

Pfarrer James Kabuye, Frau Esther Mulekwa und John Vianney Kasumba sind damit u.a. auch Gast der KAB. Dazu ist die KAB am **Donnerstag, den 13. Juni 2002** mit den Gästen und einigen Pfarrmitgliedern nach Kevelaer und

Xanten gefahren. Den Abschluß bildete eine kleine Kaffeetafel an der Xanten-Bislicher Fähre.

Bis weit in den Nachmittag regnete es - doch davon ließ man sich nicht entmutigen. Im Kirchenbulli war kein Platz mehr frei. So ging es zunächst nach Kevelaer.

Die Pilgerstätten wurden besucht und erklärt. Ein kleiner Bummel durch die Geschäfte blieb natürlich nicht aus. Seitens der KAB wurden unsere Freunde Esther und James (John blieb in Voerde wo er seine Holzbearbeitungskennnisse in einer Schreinerei vervollständigt) vom Vorsitzenden Dietmar Pinger, der stellv. Vorsitzende Rita Beier, der Leiterin der ARG Gisela Werres und durch den Vertrauensmann Horst Beier begleitet. Weiter waren auf der Reise Margret Heptner, Hildegard Hombach und Margret Baumann dabei.

Der Mittagstisch wurde in Kevelaer "Im Goldenen Apfel" eingenommen, wo

auch viele Bilder entstanden.

In Xanten wurde ein Rundgang durch den Dom gemacht. Von den filigranen Holzschnitzereien am Douvermann - Altar (Marienaltar) war Father James entzückt und begeistert.

Bild links: *Einsteigen - Abfahren: Father James und H. Hombach*



Bild rechts: *Kerzenkapelle - v.l.n.r.: Esther M., James K., M. Baumann und M. Heptner*



Bild links: *In der Basilika. v.l.n.r.: James K., Esther M., H. Beier, H. Hombach*



Bild rechts: *M. Heptner (l.) und M. Baumann*



Bild links: *G. Werres (l.) und M. Heptner*



Bild rechts: *v.l.n.r.: D.Pinger, James K., Esther M.*



Bild links: *Father James K.*  
Bild rechts: *Esther M.*



KAB - Mitglieder überall im Einsatz! Sei es bei der Innen -und Aussenrenovierung unserer Kirche oder beim Herrichten des Festplatzes hinter dem Paulushaus, man sieht sie - die stillen, fleißigen Helfer der KAB. Beim Nachmittag der Neuzugezogenen in der Pfarrei wurde am Sonntag, den 9. Juni erstmals, mit Erfolg, der Info-Koffer vom Regionalbüro in Wesel eingesetzt. Vorsitzender Dietmar Pinger brachte, im Beisein unserer Präs Gregor Rolfes, in einer kleinen Ansprache die Vorzüge der KAB zum Ausdruck.

## MAI

Regen, Wind und Sonne waren unsere Begleiter am 26. Mai beim **Maigang**, der uns dieses Jahr Richtung Götterswickerhamm führte. Um 14.00 Uhr sollte es ab dem Paulushaus starten. Alle Schirme waren geöffnet und man überlegte schon den Maigang stationär ins Paulushaus zu verlegen. Aber das Warten, die Überlegung dauerte so lange, dass der Regen nachließ und man sich dann doch auf den Fußweg machte.

Der alljährlich mitgeführte Handwagen, bestückt mit allem was man für eine derartige Reise an flüssigem Material benötigt, war sinnvoll mit "Grün" geschmückt. Unsere Kuchenabteilung startete ebenfalls und nahm die älteren Mitglieder im Fahrzeug mit. So gelangte die Fußtruppe frohgelaut am evangelischen Pfarrheim in Götterswickerhamm an. Dort erwartete alle ein reichlich gedeckter Tisch, wo man sich noch lange bei Kuchen und Kaffee unterhielt.

Danach wurde gegen Spätnachmittag die Rückreise auf gleichem Wege angetreten. Für die 20 Mitglieder, die an diesem Sonntag dabei waren, war es wieder eine willkommene Abwechslung vom Alltag.

"Der Mai ist gekommen...", so sangen wir zum 1. Mai. "Maria breit den Mantel aus...", sangen wir am 14.Mai. Die KAB gestaltete eine **Marienandacht**. Mit Texten, Gebeten und Gesang, erklang unsere Fürsprache, unser Lob und Dank. Wegen der Kirchenrenovierung, dieses Jahr im Paulushaus.

Das seltene Jubiläum der **Diamantenen Hochzeit** feierte am 11. Mai 2002 unsere Mitglieder **Maria und Josef Hickl**. Zum festlichen Dankgottesdienst in der St. Paulus Kirche erinnerte Kaplan Jürgen Streuer in seiner Predigt an den Weinstock und die Rebzweige. Die das Symbol einer langen Ehe sein können.

Die KAB war durch 2 Messdiener am Altar und durch die Teilnahme zahlreicher Mitglieder am Gottesdienst dabei. Nicht nur das Glück zu haben 60 Jahre verheiratet zu sein - nein - auch seit über 40 Jahren ist das Ehepaar Hickl Mitglied der KAB. Entsprechendes Zeichen dieser Verbundenheit war unser Banner im Altarraum.

Nach dem Danke in der Kirche erfolgte die Gratulation auf dem Kirchplatz durch die Vorsitzenden Rita Beier und Dietmar Pinger.

Bild links: *Die stellv. KAB Vorsitzende Rita Beier gratuliert.*

Bild rechts: *v.l.n.r.: Maria Hickl, Kaplan Jürgen Streuer, Rita Beier, Werner Schumacher, Josef Hickl, Dietmar Pinger, Horst Beier und Alfred Symann*



## APRIL



Jedes Jahr auf's Neue: Maitanz, Tanz in den Mai, Wir tanzen in den Mai hinein u.ä. werden Veranstaltungen allerorts angepriesen. Die KAB St.Paulus nun, hat diese Trendbezeichnung nicht mehr mitgetragen. Um das Miteinander mehr zu betonen hatte man den Abend unter das Motto **Begegnung mit dem Mai** gestellt. Im Paulushaus

haben sich die Gäste und Mitglieder zu einem lockeren Gespräch(en) miteinander und untereinander getroffen. Es wurde getanzt, gesungen und

gelacht bei lustigen Vorträgen. Unsere jungen Freunde Philipp Pinger und Dennis Nehlsen wirkten dabei entscheidend mit. Philipp legte Musik aus den 50er bis 80er auf und Dennis ließ kein Glas leer herum stehen.

Zur später Stunde, aber dennoch rechtzeitig zum Übergang in den Mai erschien unser Präses Pastor Gregor Rolfes. In seiner Begleitung befanden sich unser Kaplan und Mitglied Jürgen Streuer und zu unser aller Überraschung der evang. Mitbruder und Karnevalsmitstreiter in der KAB Pastor Harald Eickmeier. Als dann um Mitternacht aus vollen Kehlen "Der Mai ist gekommen" gesungen wurde, ließ unser Präses seine Gitarre holen und spielte fortan bekante Lieder von "Gestern". Sehr lange noch wurde gesungen und als gegen früher Stunde die Letzten das Paulushaus Richtung Heimat verließen, war wieder einmal ein gelungener Abend der KAB vorbei. Eine Auswahl von Bilder zum Abend folgt nun:

Bild links: *Blick in den Saal*  
Bild rechts: *Pastor Gregor Rolfes und Kaplan Jürgen Streuer - unser Duplo!*



Bild links: *Alfred Symann bei einem Vortrag*  
Bild rechts: *Kaplan Jürgen Streuer*



Bild links: *Öffnen einer Bierflasche mit Geräuschübertragung (v.l.n.r.: W.Hecker, H.Eickmeier, W.Schumacher, G.Rolfes)*  
Bild rechts: *Gespräch am Rande (v.l.n.r.: Klaus Müller, Wolfgang Hecker)*



*Dreierpack v.l.n.r.: H.Eickmeier (evang. Pastor), Kaplan J. Streuer, Pastor G.Rolfes*



**Auf den Spuren des hl. Paulus.** Am Dienstag, den 23. April referierten zu diesem Thema unser Vorstandsmitglied Harald Borgmann und unser Präses Pastor Gregor Rolfes. Zu besinnlicher Musik trug Pfarrer Rolfes passende Texte aus der hl. Schrift vor. Die besinnenden Inhalte passten sich den vorgetragenen Dias an. So bildeten Dia, Musik und Wort eine Einheit. In mühevoller Arbeit hatte Harald Borgmann Dias und Kartenmaterial (als Dia

und Druck) zu den drei Missionsreisen des Apostels zusammen gestellt. Die letzte Reise nach Rom fehlte ebenso wenig wie Bildmaterial zu den Stätten des Wirkens von Paulus. Über 40 Teilnehmer waren von der Vielfalt und Lebendigkeit des Vortrages sehr angetan. Somit hat die KAB einen ersten Beitrag zum Pfarrjubiläum geboten und weitere werden folgen.

Bild links: *Blick in den Saal*  
Bild rechts: *Die Referenten Pastor Gregor Rolfes und Harald Borgmann vor einem Paulusdia.*



## MÄRZ

### Gründonnerstag 2002 - Anbetungsstunde!



Schon zur Tradition geworden, daß die KAB im Anschluß an den Gottesdienst eine Betstunde gestaltet. Dieses Jahr hatten wir uns die Angst zum Thema genommen. Genauer - "Mut ist Angst, die gebetet hat." Gemeinsame Gebete, Lieder und vorgetragene Texte aus dem sozialpolitischen Abendgebet des Diözesanverband der KAB Münster in Zusammenarbeit mit der Jungen Gemeinschaft, wechselten sich zu einer innigen, nachdenklichen und hoffnungsmachenden Betstunde ab.

Hier können Sie den gesamten Text des Diözesanverbandes auf Ihren Rechner laden.

[Klick mich!](#)

ZUR BEACHTUNG: Nach geraumer Zeit wird der Beitrag zum sozialpolitischen Abendgebet von der Homepage des Diözesanverbandes genommen werden!

In der Karwoche feierte unser Präses Gregor Rolfes einen runden Geburtstag. Mit einer eigens dazu goldner beschrifteten Magnumweinflasche, gelegen in einer Holzbox, gratulierte eine Vorstandabordnung.

Den 24. März, Palmsonntag unternahm eine Gruppe von über 20 Personen den **Kreuzweg auf der Prosper-Halde in Bottrop**. Pastor und Präses Gregor Rolfes hatte zusammen mit Kaplan Gregor Streuer zu jeder Station interessante Gebete und Lieder zusammengestellt und vorgetragen. Freund Herbert Keusgen hat dabei den Kreuzweg von der bergmännischen Entstehungsseite beleuchtet.

Die [www.route-industriekultur.de](http://www.route-industriekultur.de) schreibt u.a. zum Kreuzweg: *"Seit Anfang der 90er Jahre schon ist der künstliche Berg aus Abraumgestein der Zeche Prosper Haniel eine christliche Begegnungsstätte: Ein Kreuzweg führt den Besucher vom Fuß der Halde hoch zu einem Kreuz, das 1987 vom Papst anlässlich seines Besuchs im Ruhrgebiet geweiht wurde - ein solidarisches Zeichen der Kirche, das sich an die von Krisen geschüttelte Region des Bergbaus richtete und seitdem das Ziel vieler Prozessionen bildet."*

Hier können Sie den gesamten Text lesen. [Klick mich!](#)

Der KAB Bezirk Wesel hat einen neuen Bezirkssekretär. Martin Mohr, so mit Namen, hat sich am 21. März dem geschäftsführenden Vorstand und den Delegierten im Paulushaus

vorgestellt. Von ihm, da sind wir uns sicher, werden wir noch viel hören. Martin ist über das [KAB-Regionalbüro Niederrhein](#) in Wesel zu erreichen.

Am **Bußgang nach Eppinghoven** nahmen viele Mitglieder teil. Dieses Jahr am Samstag, den 16. März 2002 trafen sich wiederum viele Menschen (besonders getragen von den KAB-Vereinen) aus dem ganzen Dekanat in der Eppinghovener Kirche wo gegen 22.00 Uhr Kaplan Formella die hl. Messe zelebrierte. Unter Mitwirkung von Diakon van Meerbeck und des Eppinghovener Kirchenchores blieb wie jedes Jahr ein nachhaltiges Erinnern zurück.



Zum ersten Mal erlebte unser Präses Gregor Rolfes den Bußgang. Er hat zusammen mit Werner Schumacher besinnende Texte bei Taschenlampenlicht während der Wegstrecke vorgetragen und bei der Zwischenstatio in der St. Barbara Kirche in Möllen mit Gitarre und Gesang einen weiteren "Punkt" gesetzt. Nächstes Jahr, da bin ich mir sicher, werden noch mehr Männer, Jugendliche an diesem Weg der Erinnerung und des Friedensbittens teilnehmen. Oder? Habt Ihr, haben Sie schon vergessen die Opfer der Gewalt und Verfolgung, den Krieg, die Unterdrückung von Minderheiten, die Religionsbehinderungen, die ....

**Interreligionäres Friedensgebet** in der Möllener Moschee. Eine Abordnung der KAB nahm mit vielen katholischen und evangelischen Christen am Samstag, den 16. März an diesem Friedensgebet teil. Pastor, Kaplan, Pastoralreferent, Pfarrmitglieder aus St. Barbara und St. Paulus, Pfarrer der evang. Gemeinde in Möllen und Voerde mit Pfarrmitgliedern, insgesamt über 30 Christen waren gemeinsam mit den islam. Freunde Teil des Friedensgebetes. Anschließend traf man sich zu Kaffee, Tee und Gebäck neben der Moschee im Café.

## FEBRUAR

Einen sehr guten Besuch hatte unsere Bildungsveranstaltung zum Thema **"Islam und Christentum - 2 Blickwelten"** zu der wir am Dienstag, den 26. Februar eingeladen hatten.

Im Paulushaus

Bild links: *Blick in den Saal*

Bild rechts: *v.r.n.l.: Pastor Gregor Rolfes, Hodscha Mustafa Erturul, Übersetzer Akhan Urgun, Moderator Pastoralreferent Markus Gehling, 1 Vors.*

*isl. Gemeinde Möllen: Hagnuallah Kahveci*



Unter der sicheren und einfühlsamen Moderation von Pastoralreferent Markus Gehling (Lohberg, St. Marien) stellten die Vertreter der islamischen Gemeinde in Möllen in kurzen Worten ihren Glauben vor. Ohne hier einzelne Punkte ausführlich beschreiben zu wollen, kann man sagen, dass die 6 Prinzipien des Islam und die 5 Grundpfeiler des Glaubens vorgestellt wurden. Mustafa Erturul (Hodscha, geistl. Leiter der islam. Gemeinde Möllen) erklärte in seiner türkischen Landessprache, die dann von Akhan Urgun übersetzt wurde. Anwesend waren noch zwei weitere Vertreter aus Möllen. Dazu zählte auch der 1. Vorsitzende Hagnuallah Kahveci.

Die Erwiderung, bzw. die Ausleuchtung des Vorgetragenen durch die christliche "Brille" wurde von Pastor Gregor Rolfes (unserem Präses) vorgenommen.



Bild *Blick in den Saal*

In der anschließenden regen Diskussion wurden so einige, uns Christen nicht zu verstehende Sitten, Bräuche, Vorgänge und Organisation des Islam angerissen. Leider war für dieses große Thema die Zeit zu kurz. Man verständigte sich darauf weitere gemeinsame Gespräche zu führen.

Abschlußtenor: "So weit ist man, wenn man in die Tiefe geht, gar nicht auseinander und man muß das Mehr im Dialog suchen."

Wollen Sie weitere Informationen zum Islam in Deutschland?

Bitte - wählen Sie <http://islam.de>

Wollen Sie weitere Informationen zum Christentum?

Bitte - wählen Sie <http://katholische-kirche.de>

Auch dieses Jahr war die KAB St.Paulus wieder am **Karnevalszug** in Voerde beteiligt. Am Karnevalssonntag, den 10. Februar 2002 nahm eine Gruppe von 9 Personen aktiv am Umzug teil.

Auf der Unterseite Karneval können Sie den Text weiterlesen und 3 Bilder vom Umzug ansehen. [Hier weiterlesen](#)

Unsere alljährliche **Karnevalssitzung** fand am 02.02.02 im Paulushaus statt. Punkt 19.31 Uhr, wegen der Vorabendmesse 20 Minuten später als die vorigen Jahren, wurde mit dem Einzug des Elferrates und den St.Paulus Singers die Veranstaltung eröffnet. In einem herrlich geschmückten Saal und und ebenso kostümierten Jecken brachten die Sängerinnen das Motto-Lied der Session 2001/2002 dar.

Auf der Unterseite Karneval können Sie den Text weiterlesen und 17 Bilder der Sitzung ansehen. [Hier weiterlesen](#)

Der Vorstand der KAB hat für das vergangene Jahr umfangreiche Spendenmaßnahmen beschlossen. Näheres kann dem folgenden [Artikel der NRZ vom 7.2.02 entnommen werden.](#)

## JANUAR

Am Mittwoch, den 23. Januar, dem Gedenktag von Nikolaus Groß fand in unserer Pfarrkirche ein Festgottesdienst statt. Die KAB nahm daran teil. Als sichtbares Zeichen "wehte" unser Banner in der Kirche. An den Gottesdienst schloß sich ein Empfang im Nikolaus-Groß-Haus an.

Am Samstag, den 19. Januar 2002 fand im Paulushaus unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt. Vorher hatte man gemeinsam den Gottesdienst in St. Paulus besucht.

Die verdienten Freunde Werner Schmidt ( Vorsitzender), Heinz Ochtrop (Bildungsreferent), Eheleute Stevens (Sozialwarte) und Jürgen Händler

(Familienkreis) stellten sich nicht mehr zur Wahl.

Präses Pastor Rolfes dankt...

Bild links: dem langjährigen Vorsitzenden Werner Schmidt (r)

Bild rechts: dem langjährigen Vorstandsmitglied Heinz Ochtrop (r)



Das Ergebnis bzw. die neue Zusammensetzung des Vorstandes kann hier [nach gelesen werden](#). Neuer Vorsitzender der KAB St.Paulus Voerde wurde Dietmar Pinger.

Auf dieser Versammlung wurden langjährige Mitglieder für Ihre Mitgliedschaft oder für Ihre verdiente Vorstandsarbeit geehrt. Ebenso wurden die Neuen Mitglieder herzlichst begrüßt. Die folgenden Bilder mögen einen Einblick zu den Gratulations geben.

Bild links: Jubilarehrung Irmgard Schaschek (m)

Bild rechts: Jubilarehrung Ehepaar Anna und Anton Zachay (l)



Bild links: Jubilarehrung Christine Wawrzinek

Bild rechts: Mitgliederaufnahme Ehepaar Brigitte und Karl-Heinz Kohlmeyer (vorne)



Gruppenbild der Jubilare, Neumitglieder mit Präses Pastor Rolfes:

v.l.n.r.: Dietmar Pinger, Karl-Heinz Kohlmeyer, Birgitta Pinger, Brigitte Kohlmeyer, Anton Zachay, Anna Zachay, Norbert Wawrzinek, Horst Beier (Fahnenträger), Irmgard Schaschek, Pastor Rolfes, Werner Schmidt (Vors.)



### Im Mittelpunkt standen Ehrungen



So schrieb die NRZ am 21. Jan. 2002 zur Jahreshauptversammlung der KAB St. Paulus. Wollen Sie den Artikel mit Bild lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal aufs Bild.

In einem Folgeartikel schrieb die NRZ am 22. Jan. 2002 zur Jahreshauptversammlung der KAB St. Paulus.

Wollen Sie den Artikel mit Bild lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal aufs Bild.



### Dietmar Pinger ist neuer KAB - Vorsitzender



So schrieb die RP am 21. Jan. 2002 zur Jahreshauptversammlung der KAB St. Paulus. Wollen Sie den Artikel mit Bild lesen ? JA ! Dann Klicken Sie mal aufs Bild.



Klicks zu den einzelnen Monaten:

- [01](#) [02](#) [03](#) [04](#) [05](#) [06](#) [07](#) [08](#) [09](#) [10](#) [11](#) [12](#)



Letzte Änderung: 03.06.2005 © [Email an den Betreuer der Homesite](#)